

HOPKINS hat kürzlich die verwickelte Synonymie der Gattung *Harrisoniella* geklärt. Bis zu seiner Revision (1946) und meiner Aufzählung der beschriebenen Mallophagenarten (1946) waren die Funde auch von verschiedenen Wirten in der Regel als zu einer Art gehörig angesehen worden. Eine vergleichend-morphologische Artdifferenzierung ist nun bisher infolge des zerstreuten Materials nicht möglich. Glücklicherweise liegen jedoch mehrere vorzügliche Abbildungen vor, auch variiert der Bau des männlichen Fühlergrundgliedes genügend, um danach eine Taxonomik der verschiedenen Arten zu beginnen. So versuche ich in das bisher bekannte Material Ordnung zu bringen, auch wenn das wichtige Kennartmaterial von *Diomedea melanophris* bisher niemandem zur Verfügung steht. Ich ordne die verschiedenen Formen heute als Arten ein, obwohl sie vermutlich — wie auch Hopkins vorwegnimmt — größtenteils nur subspezifischen Charakter tragen werden.

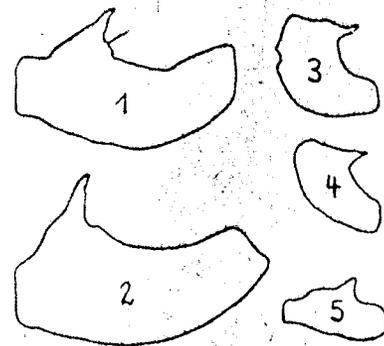
1. *Harrisoniella densa* Kellogg stammt von *Diomedea albatrus* Pallas. Abb. 5 zeigt die von Kellogg gezeichnete Gestalt des 1. Fühlergliedes. Kellogg hatte seine Larven unter dem Namen *densus* beschrieben, während er die Imagines mit *ferox* synonymisierte.

2. *Harrisoniella ferox* Giebel ist die auf *Diomedea melanophris* Temminck lebende Kennart der Gattung.

3. *Harrisoniella hopkinsi* nov. spec. liegt mir von *Diomedea exulans* Linné in einem einzelnen ♂ (Holotype WEC 1914;

Deutsche Südpolar-Expedition 30. X. 1901 im Atlantik zwischen Südwestafrika und Südamerika) aus dem Zoologischen Museum Berlin vor. Das Individuum war als ENDERLEIN-Kästchen-Präparat aufbewahrt, jedoch verdorben, so daß ich eine Umpräparation in Caedax vornehmen mußte. Die Länge beträgt etwa 9,0 mm. Die Femora sind offenbar breiter als bei dem von THOMPSON abgebildeten ♂, mit dem es sonst weitgehend übereinstimmt. Der Pterothorax zeigt genau die gleiche Asymmetrie wie das von THOMPSON abgebildete ♀. Charakteristisch für die neue Art und zur Unterscheidung

Abb. 1—5. Die Form des männlichen Fühlergrundgliedes bei verschiedenen *Harrisoniella*-Arten. 1. *H. hopkinsi* nov. spec. (Originalzeichnung nach Präparat WEC 1914 a). 2. *H. spec. A* (nach COVE, S. 131, f. 55 B). 3. *H. spec. B* (nach TASCHEBERG 1882, pl. V, f. 1). 4. *H. thompsoni* nov. spec. (nach THOMPSON 1938 (12), pl. I). 5. *H. densa* (nach KELLOGG 1896, pl. IX, f. 2).



von anderen Arten geeignet ist offensichtlich die Form des ersten Fühlergliedes, die ich mit Abb. 1 wiedergebe. Die Art ist oft gefunden, jedoch in der Regel als *diomedeaë* oder *ferox* bezeichnet worden. Erst CLAY 1940 drückt sich vorsichtiger aus, wagt aber ebenfalls noch keine definitive Artbestimmung. Die Zeichnung von TASCHEBERG (vgl. Abb. 3) weicht so stark von meinem Stück ab, daß ich nicht an die Artgleichheit glauben kann. Eine geographische Formbildung ist möglich, doch halte ich eine Verwechslung des Wirtes — entweder bei Dr. MEYER oder bei dem mir vorliegenden Exemplar — fast noch für wahrscheinlicher.

4. *Harrisoniella thompsoni* nov. spec. ist nach einem Pärchen von *Diomedea epomorpha* Lesson von THOMPSON 1938 B mikrophotographisch abgebildet worden. Der Umriß des Füh-

lergrundgliedes (Abb. 4) stimmt weitgehend überein mit der Zeichnung von TASCHENBERG (*H. spec. B*), während die neue Art sonst meiner *H. hopkinsi* nov. spec. ähnlich sieht. Zum Kennmaterial bestimme ich das von THOMPSON abgebildete Pärchen (♂ Holotype, ♀ Allotypoid).

5. *Harrisoniella* spec. A benenne ich das Material von COPE, welches dieser ohne Angabe von Wirt oder Herkunft beschrieben und abgebildet hat. Da ich mir schlecht vorstellen kann, daß seine Abbildung des männlichen Fühlergrundgliedes (Abb. 2) auf die ganz andersartige von KELLOGG *densa* passen könnte (Abb. 5), so liegt die Vermutung nahe, daß COPE nicht das KELLOGGSche Material von *H. densa* verwendete, sondern eine andere Form vor sich hatte.

6. *Harrisoniella* spec. B bezeichne ich die von *Diomedea exulans* Linné bei TASCHENBERG 1882 (S. 145, pl. V, f. 1, 1 a) beschriebene Form (vgl. Abb. 3 und siehe Bemerkungen dazu unter Zf. 3).

Schrifttum

1. BEDFORD, G. A. II.: A synoptic check-list and host-list of the ectoparasites found on South African *Mammalia*, *Aves*, and *Reptilia*. (Second Edition). Rep. Vet. Pretoria **18**, 1932, S. 223—523.
2. CLAY, TH.: *Anoplura*. Sci. Rep. Brit. Graham Land Exp. 1934—37. **1**, 1940, S. 295—318.
3. COPE, O. B.: The morphology of *Esthiopterum diomedeeae* (Fabricius) (*Mallophaga*). Microentomology **5**, 1940, S. 117—142.
4. EICHLER, WD.: Phthirapterarum Mundi Catalogus. Acta Malloph., Sonderbeilage VI, 1946.
5. GIEBEL, C. G.: *Insecta Epizoa*. Leipzig 1874.
6. HARRISON, L.: *Mallophaga* and *Siphunculata*. Sci. Rep. Australas. Antart. Exp. 1911—14, **C 2** (1), 1927.
7. HOPKINS, G. H. E.: Notes on *Harrisoniella* (*Mallophaga*), with special reference to the genotype. Entomologist 1946, S. 4—7. (Hier zahlreiche weitere, von mir nicht wiederholte Quellenverweise.)
8. KELLOGG, V. L.: New *Mallophaga*, I, — with special reference to a collection made from Maritime Birds of the Bay of Monterey, California. Proc. Calif. Acad. Sci. (2) **6**, 1896.
9. PETERS, J. L.: Check-List of Birds of the World. Vol. I. Cambridge, Mass., 1931.
10. ROTHSCHILD, N. CH.: Convergent development among certain ectoparasites. Trans. ent. Soc. London 1917, S. 141—156.

11. TASCHENBERG, O.: Die Mallophagen mit besonderer Berücksichtigung der von Dr. Meyer gesammelten Arten systematisch bearbeitet. N. Acta Leop. **44**, 1882.
12. THOMPSON, G. B.: *Mallophaga*. Rapp. Sci. Exp. Antart. Belg., Voyage Belgica 1897—99, 1938.
13. —, —: The *Mallophaga* (Biting-Lice) recorded from the Pacific Islands. Ent. Mon. Mag. **74—75**, 1938.
14. ZUNKER, M.: Die Mallophagen des arktischen Gebietes. Fauna arctica **6**, 1932, S. 283—294.

Sonderdruck aus „Beiträge zur Vogelkunde“ Bd. II

Leipzig 1952, S. 40–43

Akademische Verlagsgesellschaft Geest & Portig K.-G., Leipzig

Überreicht vom Verfasser

Mallophagen-Synopsis
XXV. Genus *Harrisoniella*

Von WOLFDIETRICH EICHLER, Leipzig

(Mit 5 Abbildungen)